

ZBB 2002, 124

InsO § 131 Abs. 1 Nr. 1, § 142

Keine Insolvenzanfechtung wegen Verrechnung von Gutschriften auf Kontokorrentkonto des Schuldners bei Überschreitung der Kreditlinie oder gekündigtem Kontokorrentkredit

ZBB 2002, 125

OLG München, Urt. v. 21.12.2001 – 23 U 4002/01 (rechtskräftig), ZIP 2002, 608 = WM 2002, 621

Leitsätze:

1. Die auf einem Kontokorrentkonto vom kontoführenden Kreditinstitut vorgenommenen Verrechnungen sind dann kongruent i. S. v. § 131 Abs. 1 Nr. 1 InsO, wenn der Kontoinhaber die ihm eingeräumte Kreditlinie überschritten hat oder der Kontokorrentkredit gekündigt ist, da nur in diesem Fall ein fälliger Anspruch des Kreditinstituts auf Rückführung des Kontokorrentkredits besteht.
2. Ein Bargeschäft gemäß § 142 InsO liegt jedenfalls dann nicht vor, wenn das kontoführende Kreditinstitut durch die Ausführung von Lastschriften nicht die Fortführung des Geschäftsbetriebs des Kontoinhabers ermöglicht, sondern eigene Kreditforderungen tilgt.